

Ausland.

Aus Liebesgram mit Petroleum übergoßen hat sich ein junges Mädchen in Clouges, Belgien. Das Petroleum zündete sie an; die Unglückliche fand man als halbverkohlte Leiche.

Erhängt, weil der Fiskus Erbe wurde, hat sich ein 63jähriger Mann in Harshendorf, Oesterreich. Er hatte 35 Jahre auf dem Bauerngute einer Verwandten gedient, das er zu erben glaubte. Mangels eines Testaments fiel nach dem kürzlich erfolgten Tode der Verwandten das Gut indeß dem Staate zu.

Im Scherz erschoss in Versailles, Frankreich, ein Geniesoldat seinen Kameraden. Sie hatten spielen jeder mit dem Gewehr auf den anderen gezielt. Das eine war geladen, was sie nicht gewußt hatten. Die Kugel drang dem Betroffenen in den Hals. Der Tod trat nach wenigen Augenblicken ein. Der Thäter wurde verhaftet.

Eine eigenartige Opernvorstellung veranstaltete ein Direktor in Kioffow. Als er trotz guter Leistungen seiner Truppe keinen klingenden Erfolg erzielen konnte, setzte er Meyerbeers Afrkanerin auf den Theater und ließ im dritten Akt von Dahomekriegern, die dort weilen, den Schiffüberfall ausführen und im vierten Akt einen Kriegstanz von der ganzen Truppe tanzen. Das zog, das Theater war überfüllt.

Versteinert war die Leiche eines vor acht Jahren in Wien Hill, Westaustralien, erschossenen Chinesen. Die Gebeine desselben sollten jüngst nach China übergeführt werden, als man bei Öffnung des Grabes zum allgemeinen Erstaunen den Leichnam noch vollständig wohl erhalten vorfand. Derselbe war, wie sich herausstellte, in Folge der Beschaffenheit des Bodens nicht in Verwesung übergegangen, sondern vollkommen zu Stein geworden.

Außergewöhnlicher Lump ist ein kürzlich in einer Württicher Waffenfabrik entlassener Meister. Derselbe hatte jahrelang junge, von ihm angenommene Arbeiter förmlich verpflichtet, ihm alle 14 Tage einen Theil ihrer Wohnung abzugeben. In dem Falle, der zur Entdeckung des schändlichen Verfahrens führte, hat der Schuldige zwei Jahre hindurch von einem jungen Manne, der für arme Eltern zu sorgen hatte, alle zwei Wochen 2.50 Francs erhoben.

Empörende Herzlosigkeit bekundete ein Bootverleiher in Bichelswerder, Brandenburg. Bei einem Gewittersturm kenterte auf der Havel ein Segelboot, von dessen drei Insassen sich zwei retteten, während der dritte ertrank. Ein Bootverleiher passierte in einem Kahn gerade die Unfallstelle und wurde von dem Verunglückten um Hilfe angerufen. Er hörte die dringende Bitte des Ertrinkenden, fuhr aber theilnahmslos vorbei. Mehrere die Szene beobachtende Personen wollen die Bestrafung des hartenherzigen Menschen veranlassen.

„Ich stahl Euch fünf Gulden im vorigen Jahre und gebe Euch, da Ihr arme Leute seid, das Geld jetzt wieder zurück!“ Mit diesen Worten handigte die Häuslergattin Magdalena Göb in Groß-Radolz, Oesterreich, vor Kurzem einer armen Frau den genannten Betrag ein. Magdalena hatte schon seit längerer Zeit eine Reihe von Diebstählen verübt, ohne daß sie derselben überwiesen zu werden vermochte. Unlängst entwendete sie ihrem Bruder 40 Gulden, zündete dessen Bett an und hinterließ für ihn einen Brief, in dem sie den Diebstahl und die Brandstiftung eingestand und ihren Bruder bat, keine Anzeige zu erstatten. Dieses Strippen führte zur Verhaftung der Göben.

Schrecken verursachte ein Rohling in Tacioigniere, Frankreich. Ein Arbeiter Namens Rouget schloß dort aus einem Hinterhalt auf den Würgermeister und verwundete diesen am Kopf. Vorübergehende verfolgte Rouget bis in seine Wohnung, wo er sich verbarrikadete und Jeden zu tödlich drohte, der sich ihm näherte. Nachdem der Staatsanwalt telegraphisch herbeigerufen worden war, wurde die Wohnung Rougets, der sich auf dem Speicher versteckt hielt, gesüffert. Als Feuerwehrlente das Dach einschlugen, um den Gendarmen Eingang zu verschaffen, gab Rouget mehrere Schüsse ab, ohne jedoch Jemanden zu treffen. Beim Einbringen der Gendarmen jagte sich der Verfolgte eine Kugel durch den Kopf und sank todt nieder.

Ein köstliches Mißverständniß ist dieser Tage im telephonischen Verkehr in Coblenz vorgekommen. Ein Metzgermeister, der auch dieser nützlichen Einrichtung sich erfreut, erwartete einen Ochsen, den er gekauft hatte. Als derselbe über die festgesetzte Zeit ausblieb, begibt sich unser Meister an's Telephon und läßt sich mit dem Schlachthaus verbinden. Der Beamte auf dem Amte verbindet ihn mit der Adresse, die er verstanden hatte. Das Gespräch beginnt: Herr X. Y.: „Es da Ochse?“ — Antwort (etwas barsch): „Wir haben hier keine Ochsen.“ — X. Y.: „Met mein sein ich denn verbonne?“ — Antwort: „Mit dem Rathhaus.“ — X. Y.: „A, du, wo sein allerdings kal Dsche.“ — Der Beamte hatte Rathhaus statt Schlachthaus verstanden.

Inland.

Per Fahrrad von Chicago nach San Francisco reiste ein Brautpaar, welches letzter Tage wohlbehalten in der Stadt am goldenen Thor eintraf.

Die Fahrgeschwindigkeit der Velocipedisten betreffend, hat Mahanoy City, Pa., eine Ordinance erlassen, nach welcher Radfahrer in den Straßen der Stadt eine Schmelzlichtigkeit von sechs Meilen in der Stunde nicht übersteigen dürfen.

Von einem Eisenbahnzuge enthauptet wurde der 16jährige Samuel Bernheim in Newark, N. J. Während er einen Eisenbahnzug, von dem er abgesetzt worden war, steinigte, brauste aus der entgegengelegten Richtung ein anderer Zug heran und tödtete den Attentäter.

Auf eine „neue Frau“ besonderer Art ist Castport, Me., stolz. Dieselbe beschäftigt sich mit der Bodfäße am Holzhaufen und verrichtet ihre Arbeit gleich einem erfahrenen männlichen Holzhauer. Ihre Art, sich zu emanzipiren, dürfte freilich unter ihren Coaschweistern wenig Anklang finden.

Die reichste Silberader, welche die Bergwerksgegend wohl jemals zu verzeichnen hatte, wurde unlängst auf dem Besitzthum des Millionärs Stevensen in Colorado entdeckt. Es heißt, daß das gefundene Erz pro Tonne für \$140,000 reines Silber ergebe. Dabei liegt Erz für mehrere Millionen Dollars zu Tage.

Zum Schlachten wurden 7000 Pferde für je \$3 jungst von der „Portland Horse Meat Canning Company“ auf einer Ranch in Umatilla County, Wash., gekauft. Abgesehen von dem Fett, den in Büchsen eingemachten Pferdefleischs und Anderem, bringen nach einer Erklärung des Agenten der Gesellschaft allein die Haut, Wähne und der Schwanz jedes geschlachteten Pferdes der Gesellschaft \$2.50 ein.

Unfreundliche Aufnahme fand die Heilsarmee in letzter Zeit in einigen westlichen Städten. Ein Town in Michigan bezeichnede die Heilsarmee als ein öffentliches Uebel. In Nebraska City, Neb., widerlegten sich die Bürger den lauten religiösen Berrichtungen der Heilsarmee und veranlaßten die Verhaftung der Mitglieder der Arme. Letztere konnten aber nach dem Gesetz nicht bestraft werden. Als am nächsten Abend die Heilsarmee abermals in der Straße erschien, wurde sie von der städtischen Feuerwehr mit Wasser bespritzt.

Ueber ein Wahlcuriosum wird aus New York berichtet: Als die Aldermen kürzlich die Assembly-Distrikte auslegten, vergaßen sie, zweam nördlichen Ende des Central-Parks gelegene und von sechs Bürgern bei wohnte Häuser einem der Distrikte zuzutheilen. Dieses Versehen konnte nun nicht anders gut gemacht werden, als durch die Errichtung eines neuen Wahlbezirks, bestehend aus diesen beiden Häusern. Die Wahlbude, welche aufgeschlagen wird, kostet \$375, wozu die Ausgaben für die Wahlbeamten kommen, so daß die Ausgabe von sechs Stimmen in diesem Distrikt auf \$617 zu stehen kommen wird.

„Wir haben Chantali genommen und sind des Lebens müde.“ Diese an den Coroner gerichteten Worte enthielt ein Zettel, den man in einem Zimmer eines Vogelhäuses in San Francisco fand. Auf dem Boden lagen die Leichen des Miethers, dessen Frau und eines elf Monate alten Kindes, und auf dem Tisch stand eine halb geleerte Chantali-flasche. Die Effekten der Verstorbenen enthielten 95 Cent und das einzige Ueberlebende der erst einige Tage vorher von Los Angeles zugereisten Familie war ein vierjähriges Mädchen, welches das ihr gerichtete Gift wieder ausgebrochen hatte.

In Folge eines Sturzes wieder hörend wurde der 86jährige Seidon Keeve in Cast Wörches auf Long Island. Derselbe war seit mehreren Jahren taub und geistesgestört und stürzte sich dieser Tage aus dem Fenster des zweiten Stockwerkes hinaus, wobei er ein Bein und das Handgelenk brach. Der Arzt, welcher dem Greise die gebrochenen Gliedmaßen wieder einrichtete, ist nun nicht wenig erstaunt, daß Keeve seit der Zeit wieder im Besitze seiner geistigen Fähigkeiten und seines Gehörs sich befindet, und zwar soll er legeteres wieder in einem Maße besitzen, daß er das leiseste Klüstern vernimmt.

Bemerkenswerth ist eine Wasserkraftanlage, welche sich Fresno, Cal., erheilt hat. Man faßte das bisher unbenutzte Wasser eines 30 Meilen von der Stadt entfernten Flusses und eines Wasserfalls. Eine Wasserfäule von 18 Zoll Durchmesser stürzt einen 142 Fuß hohen Abhang herunter und treibt Dynamos, welche 1200 Pferdekräfte entwickeln. Diese Kraft soll für die elektrische Beleuchtung und den elektrischen Straßenbahnbetrieb der Stadt verwandt werden. Die gewonnene Wasserkraft ist aber hindernd, Fresno, welches 20,000 Einwohner zählt, mit elektrischer Beleuchtung, Heizung und allem elektrischen Bedarf zu versehen, auch wenn die Einwohnerzahl auf das Fünffache ihres jetzigen Bestandes steigen würde.

Zur Kraftprobe zwischen Seelöwe und Pferd kam es unweit Cordallis, Ore. Jakob Holgate fuhr auf dem Seelöwenfang mit seinem, von einem jungen kräftigen Pferde gezogenen Buggy dem Strande entlang, als er einen Seelöwen auf dem Ufer liegen sah. Er fing das Thier mit dem Jasso, band das Seil an der Wagenaxe fest und ließ das Pferd anziehen. Mehrere Harbs war der Seelöwe auf diese Weise schon vom Ufer fortgeschleppt, als derselbe plötzlich wieder seinem heimatlichen Elemente zustrebte. Trotz aller Anstrengungen des Pferdes zog der Seelöwe den Wagen rückwärts, bis die Hinterräder desselben bereits in der Brandung standen. Da durchschnitt Jacob das Seil, um sich und seinem Rosse das Leben zu retten.

Todte Fische in einem Zuge von 50 Meilen passirten neulich im Mississippi Jefferson City, Mo. Die Leichname betrafen Karpien, Büffel- und Trommelfische. Der größte der Fische mag vier Pfund gewogen haben. Augenscheinlich waren die Fische schon seit 36 oder 48 Stunden todt. Der Zug war den ganzen Tag zu beobachten und noch Abends 7 Uhr war der Fluß voll von tohten Fischen. Man glaubt, daß die Fische in Folge von Spätfrösten aus den oberhalb Jefferson Citys befindlichen Zuflüssen des Mississippi in diesen getrieben wurden, in dem schlammigen Wasser dieses Flusses aber zu Grunde gingen.

Mit Messern duellirten sich zwei Knaben in Leavenworth, Ind. Die beiden 11-jährigen Söhne waren wegen einer wichtigen Ursache in Streit gerathen und kamen überein, einen Zweikampf mit Messern auszufechten. Schon hatte der wuthende Kampf 20 Minuten gewährt, ohne daß den beiden Duellanten umstehenden Knaben die Trennung der Weiden gelungen war, als die benachrichtigten Eltern der Bengel in dem Augenblicke herbeieilten, als der eine der Zweikämpfer mit einer tiefen Wunde in der Seite zu Boden stürzte. Auch der andere Messerheld ist schwer verletzt.

Inrothen „Bloomers“ ersahen die Organistin, die Tochter eines der reichsten Farmer der Gegend, neulich in Mason, O., in der Kirche. Ob dessen waren die Kirchenmitglieder so entsetzt, daß sie die Kirche verließen, ohne das Orgelspiel anzuhören. Einige Tage vorher war die emanzipirte Schöne in rothen Pumphosen durch den Ort geradelt und hatte damit ihren jungen Freundinnen so gewaltig die Köpfe verbrannt, daß am darauffolgenden Sonntage mehr als zehn derselben in Pumphosen, welche alle Farben des Regenbogens zeigten, durch die Straßen nach dem Ballspielplatz zweiradelten.

Von seinem Weibe gerichtlich verurtheilt wurde John Trexler in Richmond, Va. Derselbe war schon des Oestern wegen Trunkenheit bestraft worden, wobei seine Gattin die Strafe allemal bezahlte. Als er leztlich unter der Anklage, betrunken gewesen zu sein und seine Frau geprügelt zu haben, abermals vor dem Richter stand, forderte dieser die Frau auf, die Strafe zu bestimmen. „Dreißig Tage Gefängniß!“ lautete das Erkenntniß der ergrünzten Schöning. Ungeachtet aller Bitten um Verzeihung seitens des Angeklagten sowie seiner Versicherung, sich zu bessern, bestätigte der Rabi das Urtheil.

Auf originelle Weise sich zu helfen wußte eine Frau in San Diego, Cal. Nachbarliche Hühnerhölder pflegten auf ihrem Blumenbeete zu tragen und in ihrem Hofe umherzuliegen. Vermittelt starker Fäden band sie deshalb an große Körner Körthen mit der Aufschrift: „Bitte, halten Sie Ihre Hühner zu Hause!“ Letztere fragten die Körner und überbrachten ihren Besitzern die Botschaft in einer Weise, die ebenso seltsam als wirksam war.

In Folge einer Streitfrage in der Erziehungeines Kindes geriethen kürzlich in Christman, Tex., zwei Schwäger, Dan Mitchell und Rome Wadbox in einen Kampf, in dessen Verlauf letzterer einen Revolver auf seinen Schwager abfeuerte und ihn augenblicklich tödtete. Darauf richtete er die Waffe auf seinen eigenen Kopf und jagte eine Kugel in denselben. Beide Leichen lagen kaum 20 Fuß von einander entfernt.

Mehrere Nadeln in den Kopf schlug sich ein jüngst in im nördlichen Theile des Staates Washington eingefangener 20jähriger notorischer Räuber. Zu der barbarischen Handlung schritt er, um die Richter davon zu überzeugen, daß er irrsinnig sei. In der That wurde er einem Irrenhause überwiesen.

Einen Varen erschoss Fraulein in Kinkle von Woodville, Ore. Sie begegnete Pex zufällig, als sie sich allein im Freien befand. Die Dame ist ein guter Schütze und hat schon mehrere Hirse getödtet, aber dieses Zusammenstreffen mit dem Varen war ganz ohne ihren Wunsch zu Stande gekommen.

An einem Sandwichbissen erkrankt ist ein gewisser Morje in Bridgeport, Conn. Sein Freund schlug ihn, als Morje der Bissen im Halse stecken blieb, auf den Rücken, der Unklüglische aber fiel zu Boden und war im Augenblick todt.

Wenn in Siam ein Leichenzug durch die Straßen geht, lassen die Frauen das Haar herabfallen und nehmen ihre Rosenkränze—oder doch was diesen entspricht—zur Hand, während die Männer in den Reihen nach einer kleinen Münze suchen, die sie während der Ceremonie zwischen den Zähnen halten.

Nach längst üblicher Landbesitte muß jeder Aneaner drei Jahre lang einen Hut von weißer (das ist der Trauer-) Farbe tragen, wenn ein Mitglied der königlichen Familie gestorben ist.

Die Hezidees, eine besondere türkische Zelte, schneiden Jedem den Hals ab, der auch nur aus Versehen das Wort „Teufel“, „Satan“ oder ein anderes von gleicher Bedeutung ausspricht.

Gegen 280,000 Passagiere kreuzten im vergangenen Jahre hermittelst der großen Dampferlinien den atlantischen Ozean.

Eine Erfahrung von mehr denn 133 Jahren in der Tabakfabrikation befähigt uns, den allerbesten möglichen Artikel zu produzieren. Lorillard's Climax Plug der höchsten Qualität gewiß. Es ist ein kräftiger, ausgiebiger und köstlicher Raubak. Es ist Lorillard's. Ueberall zu haben.

St. Bernard Kräuter Pillen. Welche folgende Leiden verursacht: Gallenfrontheit, Nierenleiden, Rheumatismus, Blutharheit, Kopfschmerzen, Schwindel, Verdauungsleiden, Unerblichkeit, Schwäche, Blutharheit, Nierenleiden, Rheumatismus, Blutharheit, Kopfschmerzen, Schwindel, Verdauungsleiden, Unerblichkeit, Schwäche, Blutharheit, Nierenleiden, Rheumatismus, Blutharheit, Kopfschmerzen, Schwindel, Verdauungsleiden, Unerblichkeit, Schwäche.

Hämorrhoiden. „ANAKESIS“ PILES. Ein unschweres Mittel zur Heilung von Hämorrhoiden. Die Anakesis ist in Apotheken zu haben; wird auch nach Empfang des Preises, \$1.00, sofort zugestellt von P. Neustadler & Co., Box 2416, New York.

Schwache, nervöse Personen, gemäß von Gemüthsleiden und schlechten Träumen, gequält von Nerven- und Kopfweiden, Gedächtnis, Zittern, Herzschlagen, Unruhe, Schlaflosigkeit, Krämpfe und erschöpfenden Wusthufen, erfahren aus dem „Jugendfreund“, auf welche einfache, billige Weise Geschwächten und Nerven der Jugend geholfen geht und die volle Gesundheit und die Gesundheit wiederlangt werden können. — Ganz neu: Gelderfahren und neue Methoden. Jeder leidet eigener Art. Schick 25 Cents in Stamps und Ihr Bekommt das Buch verpackt und frei zugestellt von Dr. „Primo Klinik und Dispensary“, 23 West 11. Str., New York, N. Y.

Dr. Sumner Davis, Spezialist für Augen- u. Ohrenkrankheiten. Independent Gebäude, Grand Island.

Dr. John Richter, —deutscher— Arzt und Wund-Arzt, Dannebrog, Nebr.

Allgemeiner Beliebtheit erfreut sich seit ihrem Bestehen hier die Deutsche Grocery im Opernhaus, da sie stets alle Kunden in jeder Beziehung zufrieden stellt. Stets die besten Waaren zu verkaufen und zwar zu den niedrigsten Preisen, ist das, was dem Publikum erwünscht ist. Farmer erhalten stets den höchsten Marktpreis für gute Produkte. Reelle Bedienung in jeder Hinsicht. C. F. HAACK, Opernhaus Grocer.

Die Deutsche Wirthschaft —von— Martin Groß 215 W. 3. Straße, hält sich dem Publikum bestens empfohlen. Die besten Whiskies, Weine, Liqöre u. Cigarren. Hier ist man sicher, stets ein gutes, frisches Glas Bier zu erhalten, sowie Guten Lunch zu jeder Tageszeit. Farmern und Familien überhaupt empfehlen wir unsere Whiskies, etc. Jeder wird reell bedient.

HENRY GARN, Deutscher Rechtsanwalt, —prakticirt in— Friedensrichter: County- und Distrikts-Gerichten. Alle Arten von gerichtlichen Dokumenten prompt ausgefertigt. Office im Security Nat'l. Bank Gebäude.

Eisenbahn-Fahrpläne. B. & O. Eisenbahn. Nach dem Dien. No. 44 Pass. (nur Wochentags) 7:00 Morg. No. 42 " (täglich) 9:45 Morg. No. 48 Nacht (nur Wochentags) 5:05 Abds. No. 46 " (täglich) 11:45 Morg. No. 50 " (täglich) 9:15 " Nach dem Westen. No. 45 Nacht (täglich) 8:30 Morg. No. 43 Pass. (nur Wochentags) 4:05 Abds. No. 47 Nacht (nur Wochentags) 5:05 " No. 41 Pass. (täglich) 8:58 " No. 49 Fr. (tgl. ausg. Montag) 7:00 Morg. No. 48 hält in Phillips, Aurora, York, Newark und Lincoln. No. 46 hält in Aurora, York, Newark und Lincoln. No. 50 hält in jeder Station östlich von Aurora. No. 45 und 49 halten nirgends östlich von Ravena. No. 47 hält in allen Stationen. No. 43 geht nicht weiter westlich als Island. No. 41 fährt durch bis Billings und macht direkten Anschlag an die Northern Pacific nach allen Punkten in Montana und an die pacifischen Küste. Hält nicht zwischen Grant Island und Ravena. No. 42 hält nur an allen Stationen, ausgenommen Phillips und Newark zwischen Newark und Lincoln. Macht direkten Anschlag in Lincoln für Chicago, St. Louis und allen Punkten des Oestens und Südens, ohne Wagenwechsel. Die Burlington ist die neue „Durchlinie“ nach Helena, Butte, Spokane und Tacoma. Thos. Connor, Agent.

U. P. Eisenbahn. Hauptlinie. Abfahrt. Ankunft. 7:00 Abds. ... Nummer 1 ... 7:05 Abds. 9:40 Abds. ... Nummer 3 ... 9:45 Abds. 3:45 Morg. ... Nummer 5 ... 4:15 Morg. 1:30 Morg. ... Nummer 7 ... 1:40 Morg. 1:00 Morg. ... Nummer 2 ... 1:05 Morg. 11:45 Morg. ... Nummer 4 ... 11:50 Morg. 7:45 Morg. ... Nummer 6 ... 7:50 Morg. 4:10 Morg. ... Nummer 8 ... 4:20 Morg.züge mit ungeraden Zahlen gehen westlich; die mit geraden Zahlen östlich.

Dr. und Loup City. No. 81, Abgang. ... 4:05 Morg. No. 82, Ankunft. ... 11:40 Morg. (Die Züge laufen nur Wochentags.) St. Joe & G. F. Eisenbahn. No. 4, Mail & Express, Abg. ... 7:50 Morg. No. 3, Mail & Express, Anf. ... 6:45 Abds. No. 2, täglich, Abg. ... 7:35 Abds. No. 1, täglich, Anf. ... 6:10 Morg. No. 15, Ankunft. ... 5:50 Abds. No. 16, Abgang. ... 10:00 Morg. No. 15 und 16 laufen nicht Sonntag.